PAROLE SPASS

PUNK

New

OI

FUN

HARDCORE

Nr. 1

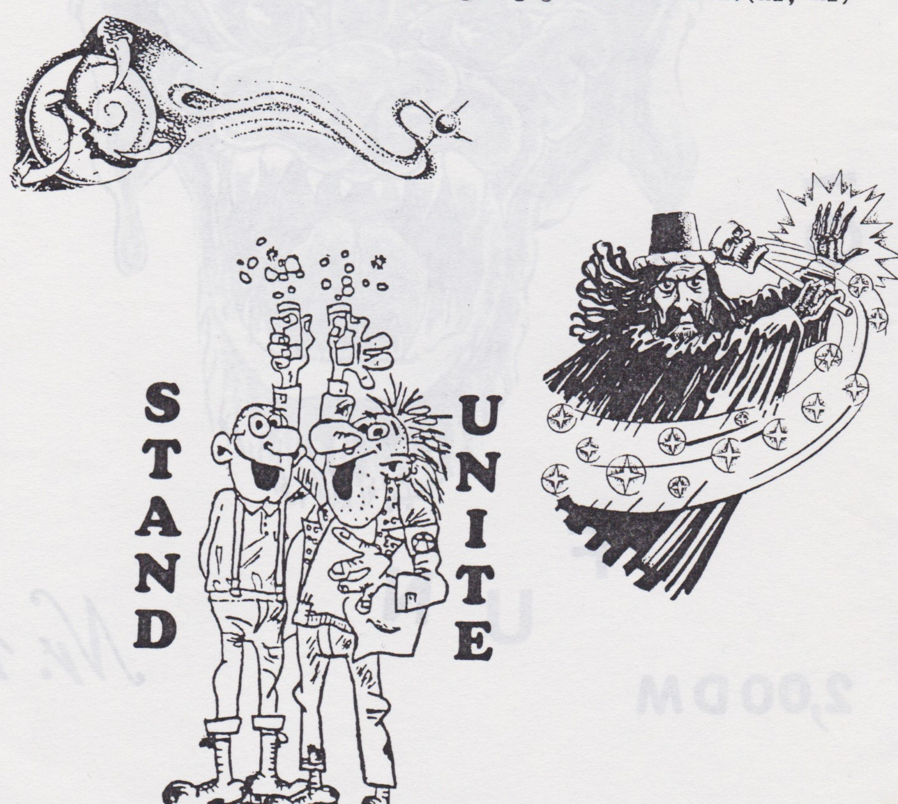
2,00 DM

Parole Spass ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, sondern nur ein vervielfältigter Rundbrief an alle die das Zeugs lesen wollen. Der Inhalt spiegelt auch nicht immer unsere Meinung wieder. Der Preis deckt lediglich die Unkosten, die zur Herstellung entstehen. Und wer unser Zine nachmacht oder gefälschte und nachgemachte Zines in Umlauf bringt, wird mit 1 Jahr dauerlesen dieses Zines bestraft. Die Redaktion

Kontaktadresse: KERSTIN KOTKEWITZ
AUGUSTASTR. 14
63505 LANGENSELBOLD

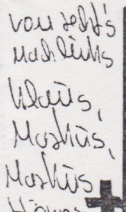
Tel. 06184/4682

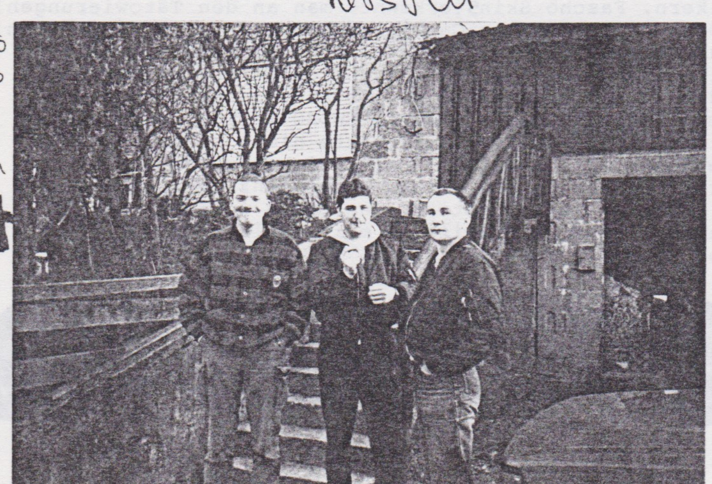
Die Jungs wollten ihre Adressen nicht abdrucken lassen, da noch diverse Vaterschaftsklagen gegen sie laufen.(Hi, Hi)

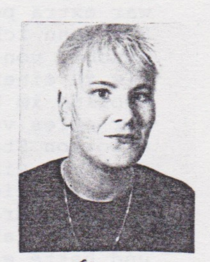


Keiner weiß wie es geschah, plötzlich waren wir da !!!!!

Hallo Froinde,
nun ist es also soweit. Daß erste, soweit mir bekannt ist, Oi, Punk und Hardcore Zine aus dem schönen Hessenland ist erschienen.
Allzu dick ist es ja nicht geworden. Ich hoffe aber, daß nach diesem Erscheinen massenweise Zuschriften eintreffen werden. Aber ich werde uns jetzt erstmal vorstellen.
Also, da ist als erstes der Markus, er ist für das ganze Hardcore-zeugs zuständig, ist nämlich nicht mein Geschmack.
Dann ist da noch Klaus, er spielt meistens unser Chauffeur, und hilft bei den Konzertberichten. Mein Gedächtnis ist nämlich nicht immer das Beste.
Und dann last but not least Kerstin, daß bin ich. Mit meiner großen Klappe und Schreibkunst kümmere ich mich meist um die Bandkontakte wie z.B. bei Interviews. Außerdem mache ich noch den ganzen Schreibkram, und versuche unsere Taten in Worte umzusetzen.
Den Rest machen wir alle irgendwie zusammen. Unser vierte Kumpane kam leider unter mysterieösen Umständen ums Leben. Er hieß Markus Hörnis, und ihm wollen wir auch dieses Zine widmen. Es war schon immer sein Wunsch in einem Fanzine zu erscheinen, wir waren aber leider immer zu faul dazu. Es muß halt immer erst etwas passieren, bevor man tätig wird. Wir werden ihn nie vergessen, denn es war eine schöne, aber leider viel zu kurze Zeit.
Jetzt aber genug zum Vorwort und rein ins Vergnügen!
Ich hoffe ihr verzeiht mir diverse Rechtschreibfehler,
nobody is perfect. Kerstin







Ich

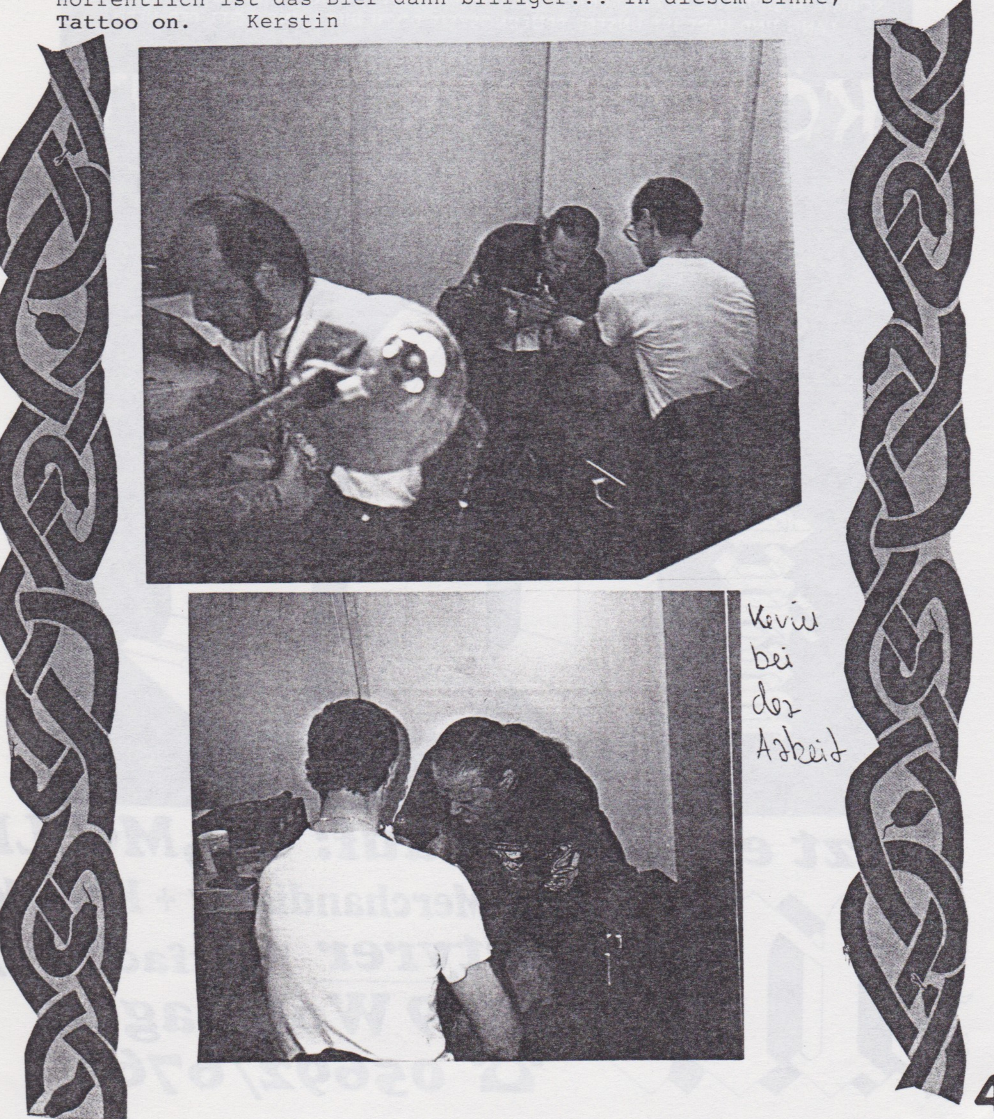




Am 30.5 war es soweit, wir wollten die erste Frankfurter Tattoo Convention besuchen. Das ganze wurde von zwei Tattoo Künstlern aus Wiesbaden veranstaltet, Monique's Tattoo Stübchen und Tommy's South West Tattoo Studio. Die Neugierde war dementsprechend groß, daß Parkplatzproblem leider auch. Obwohl ein riesen Messeparkplatz vorhanden war, durfte dort nicht geparkt werden. Wieso weiß kein Mensch. Naja, man fand schließlich doch noch einen in der Nähe, und los gings Richtung Halle. Man konnte die Halle garnicht verfehlen, denn überall kamen einem tätowierte Leute entgegen. Selten soviel auf einem Haufen gesehen. Der Eintritt für das Vergnügen sollte für einen Tag 25 Märker kosten, für alle drei Tage 65 Mark. Einlaß war täglich von 12 bis 24 Uhr.
Im Vorraum der Messehalle waren ein paar Stände mit T-Shirts, Schmuck und anderen Acessoires aufgebaut. Einen Getränkestand gab es natürlich auch. Dort sollte ein Bier im Plastikbecher 4 DM kosten, und daß bei der Hitze die an diesem Tag war. Um dort einen Tag durchzuhalten, mußte man schon Rockefeller sein. Dann hörte man auch schon das vertraute Surren der Tattoomaschinen, und ich war fast schon wieder besänftigt. Wenn mein Geldbeutel am Monatsende nicht immer so leer wäre, wäre ich auch in Versuchung geraten. So begnügte man sich nur mit zugucken. Die Halle war voll bis obenhin. Es waren ca. 60 Aussteller da, unter anderem aus Kanada, Schweden, England, Dänemark und natürlich aus Deutschland.
Den Vogel schoß jedoch ein junger Tätowierer aus Rußland ab, er war extra per Anhalter angereist, um an dem Spektakel teilzunehmen. Das nenn ich wahre Liebe. Die Besucherschar war auch ziemlich gemischt, von Bikern, Fascho Skins (erkannte man an den Tätowierungen), bis zu einer Dame in obergeilen Gummiklamotten mit einem seltsamen Gebilde im Haar (gefiel auch einem Tätowierer sehr gut, gröhl), war alles vertreten. Selten so gelacht und gelästert. Wir gingen also von Stand zu Stand. Und siehe da, Kevin von den Onkelz war auch mit einem Stand von seinem "GOLDEN SWORD TATTOO" vertreten. Er war fleissig am tätowieren, und bemerkte nicht einmal zwei ca. 14 jährige Jungs, die ihr "Idol" mit Blicken verschlangen. Kevin sah aber irgendwie an der linken Backe ganz verkratzt aus, und hatte ein Pflaster auf der Stirn. Was er da wohl angestellt hat? Bei ihm am Stand war zeitweise am meisten los. Ich machte ein paar schöne Fotos, und weiter gings.



Mir persönlich gefiel der Stand mit dem "TATTOO KOBOLD" am besten, obwohl die Herren dort etwas Hippiemäßig aussahen. Leider weiß ich nicht mehr aus welchem Ort sie kamen. 3 Jungs von "SELBSTVERSTÜMMELT", eine Band aus unseren Breitengraden, wurden auch gesichtet. Ihr könnt sie auch irgendwo in diesem Heft bewundern.
Die Preisverleihungen die um 15 Uhr am Sonntag stattfanden, sahen wir uns nur zum Teil an. Wir wären sonst bestimmt vor Durst gestorben. Ich glaube aber, daß Monique's Stübchen am meisten abgesahnt hat, die Arbeiten von dort sind echt klasse.
Eine Verlosung mit Super Preisen, unter anderem Tätowierungen im Wert von 200 DM, gab es auch für die Besucher. Ich zog aber leider nur Nieten. Es war aber ansonsten ein gelungener Sonntagnachmittag. Und auf der nächsten Convention in Frankfurt bin ich wieder dabei. Hoffentlich ist das Bier dann billiger!!! In diesem Sinne,
Tattoo on. Kerstin



Kevin bei der Arbeit

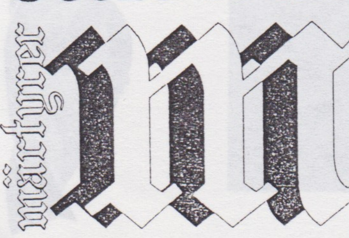
Guten Tag Deutschland
Wir sind wieder da
Mit ihrem 3. Album
"Könige der Nacht"
Haben die Märtyrer
Das Unmögliche vollbracht

SCHWACH SIND WIR IN DER DUNKELHEIT UND DIE LAST DER SÜNDEN DRÜCKT SCHWER
LANG UND HART IST UNSERE PRÜFUNGSZEIT DOCH HILFT UNS GOTT DER HERR

KÖNIGE DER NACHT

märtyrer

Jetzt erhältlich auf: CD,MC,LP



Info/Merchandising + Kontakt:
märtyrer Postfach 1172
3549 Wolfhagen
☎ 05692/6761



Hier nun ein Interview von einer Band, die sich textlich und vor allem musikalisch sehr zu ihrem Vorteil verändert hat. Lobend will ich außerdem noch die schnelle Beantwortung des Interviews erwähnen, ca. 1 Woche. Ja, da könnten sich andere Bands mal ein Beispiel dran nehmen. Aber überzeugt euch selbst von den Märtyrern. Also lest dieses Interview und kauft die neue LP "Könige der Nacht". Besten Dank nach Wolfhagen, und Gruß und Kuss an Kutty, der sich die ganze Arbeit gemacht hat. (Kerstin)

Parole Spass: 1. Name, Alter, Bandtätigkeit, Beruf und Hobbies der Bandmitglieder?

Kutty: Ja, nun präsentier ich dir hier, die "Glorreichen Vier"

* Kutty/ 23/ Vocals&Lyrics/ Soldat/ Frauen&Musik/ Egoistisch und Besitzergreifend
* Dany B./ 25/ Rhytmus-Solo&Akkustikgitarren/ Künstler/ Musik/ Solifanatiker
* Schratze/ 22/ Bass&Backing Vocals/ Student/ Jack, Jim& Johnny/ Perversling
* Mr. Sascha F./ Drums, Percussion&Backing Vocals/ Maschinenbauer/ Das Tier/ 20 Jahre

P.S.: 2. Von was handeln die Texte auf eurer neuen LP "Könige der Nacht"?

K.: Siehe nächste Seite, Kuttys LP Zusammenfassung!

P.S.: 3. Ihr hört euch auf eurer neuen LP stellenweise etwas Onkelzmäßig an, sind das etwa eure heimlichen Vorbilder?

K.: Ich selbst habe die Entwicklung der Onkelz von Anfang an miterlebt, bin durch sie mehr oder weniger zu dieser Art von Musik gekommen.
Doch unsere Vorbilder sind sie auf keinen Fall, und ich denke wir haben im Laufe der Zeit unseren eigenen Stil gefunden. Wir machen halt etwas mehr technisch versiertere Musik, als die ganzen anderen Bands.

P.S.: 4. Auf welchem Label wurde eure neue LP denn aufgenommen?

K.: Unsere neue Scheibe "Könige der Nacht" ist, wie man unschwer erkennen kann, sofern man sie besitzt, auf "Märtyrer Records" erschienen. Sie wurde von uns selbst produziert, wird bei ISV und bei uns vertrieben. (Adresse am Interviewende die Red.)

P.S.: 4. Nach Indizierung eurer ersten LP soll jetzt ja auch eure zweite LP "Hammerhart" indiziert werden. Wieso daß denn?

K.: Im Juni dieses Jahres bekam ich den Antrag der Bundesprüfstelle auf Indizierung der LP "Hammerhart", mit der Begründung, daß wir eine Skinband seien, und schon ähnliche Tonträger indiziert wurden.
Wir haben dagegen natürlich sofort Einspruch eingelegt.

P.S.: 5. Wie siehts aus, wann kann man euch denn mal Live bewundern?

K.: Wir hatten schon einige Konzerte in Sicht, die dann aber durch die Vorfälle in der letzten Zeit ausfallen mußten.
Wir sind weiterhin dabei Konzertmöglichkeiten nachzugehen, und vernüftige Veranstalter zu finden. Ich hoffe es wird uns in nächster Zeit gelingen, euch die Möglichkeit zu geben uns Live zu erleben. Wer uns dabei behilflich sein kann, wendet sich bitte an unsere Kontaktadresse.

P.S.: 6. Mit welchen Bands würdet ihr gerne mal auftreten?

K.: Uns ist eigentlich völlig egal mit welchen Bands, wir zusammen spielen, Hauptsache sie machen gute Musik!

P.S.: 7. Was kann man denn inzwischen von euch alles kaufen? Drogen, Frauen, T-Shirts, Aufkleber usw.

K.: Die "Märtyrer-Designer-Droge" ist noch in der Entwicklungsphase. Die "Märtyrer Frau" können wir nicht anbieten, da sie unbezahlbar ist. Aber dafür gibts T-Shirts, Sweatshirts, Poster, Aufkleber, Songbooks, Tonträger usw. Einfach Liste anfordern: M-F-C Merchandise/ Postfach 1172/ 34458 Wolfhagen oder telefonisch: 05692/6761

P.S.: 8. Eure geheimen Wünsche und Pläne für die Zukunft?

K.: Wir wünschen uns viele Auftritte in der nächsten Zeit, damit wir auch unser bereits begonnenes Video fertigbekommen. Außerdem gibt es noch dieses Jahr eine neue Mini-CD zu unserem 5-jährigen Jubiläum. Weiterhin arbeiten wir bereits an unserem fünften Album.(Fleißig, Fleißig die Red.)

P.S.: 9. Erzählt mal ein bißchen etwas über euren Fanclub. Wie wird man Mitglied, und was bekomme ich für etwas Werbung?

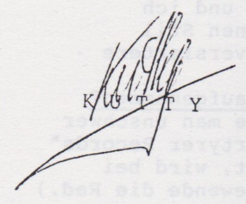
K.: Der M-F-C ist kein normaler Fanclub, er ist eine initiative von den Künstlern für die Fans. Mitglied kann jeder echte Märtyrer-Fan werden, Antragsformular ausfüllen und los gehts.
Wenn du dafür werben willst, dann tu es doch!!!
Was willst du denn dafür haben? (nun ja, ähm Red.)

P.S.: 10. Wem würdet ihr den Friedensnobelpreis verleihen, wem, nicht?

K.: Wir würden ihm Jörg von der Gruppe "SK" verleihen, da er vor Millionen Zuschauern gelobt hat, daß er mit dem "Mob" nichts mehr zu tun haben will.
Herbert E. würde ihn in keinem Fall bekommen, weil er weiterhin solch "Böse Gewaltverrlichende Musik" vertreibt.

P.S.: 11. Letzte Worte, Grüße, Küsse....

K.: Ergötzt euch an unserem Meisterwerk "Könige der Nacht", und freut euch auf den nächsten Streich.
Küsse gehen an all die Hübschen und Geilen Jung(en)frauen auf der ganzen Welt. Wir lieben euch alle!!!!
Danke an Kerstin für alles!!! (Bitte, Bitte Red.)



K U T T Y



märtyrer
postfach1172
34458 wolfhagen
05692/6761

Antwort auf Nr. 2 des Märtyrer Interviews von Kutty:

K Ö N I G E   D E R   N A C H T

****

KÖNIGE DER NACHT
==============

DER TITELSONG : EIN LIED ÜBER UNS IN UNSERER HEUTIGEN ZEIT MIT EINEM LEICHTEN CLOCKWORK ORANGE LEBENSPHILOSOPHIE- TOUCH

1000 WILDE TAGE

GUTEN TAG DEUTSCHLAND WIR SIND WIEDER DA!. STÄRKER UND BESSER ALS JE ZUVOR "...WIR FEIERN SAUFEN HUREN UND KEIN ENDE IST IN SICHT"

NIE WIEDER WIE ES WAR

DIESE LIED HANDELT ÜBER DIE "GUTE ALTE ZEIT" UND DARÜBER DAS ES NIE WIEDER SO SCHÖN WERDEN WIRD WIE ES FRÜHER EINMAL WAR.

WEISSE WÖLFE

DIESES LIED KÖNNTE JEDEN BELIEBIGEN ANDEREN TITEL TRAGEN. ES HANDELT VON LEBEWESEN DIE VÖLLIG WAHNSINNIG GEWORDEN SIND UND UNKONTROLLIERT DIE MENSCHHEIT VERNICHTEN WOLLEN UND IN IHRER MORDBESESSENHEIT KEINE GRENZEN KENNEN UND FINDEN.

BLUTSBRÜDER

" WIR SIND NICHT NUR FREUNDE NEIN WIR SIND VIEL MEHR, WIR HASSEN UND WIR LIEBEN UNS JA WIR SIND BLUTSBRÜDER"

SCHLECHTE ZEITEN

JEDER HAT MAL EINEN TIEFPUNKT.UND GERADE DANN MUSS MAN HART SEIN HART MIT SICH SELBST UND MAN KANN NUR SO SEINE GRÖSSTEN PROBLEME MEISTERN.DIE HAUPTSACHE IST MAN RESIGNIERT NICHT.

DAS ALLERERSTE MAL

DASLIED DRÜCKT MEINE GEFÜHLE UND GEDANKEN BEIM ALLERERSTEN TATTOO - TERMIN AUS.ICH WAR DAMALS NOCH SEHR JUNG.

ENGEL DES TODES

DER ENGEL DES TODES BIST DU UND DER ENGEL BIN ICH. DIE LUSTSEUCHE NIMMT ÜBERHAND IM GANZEN LAND.

WEN DIE GÖTTER LIEBEN

WIR HABEN IN DEN LETZTEN JAHREN MEHRERE FREUNDE DURCH EINEN VIEL ZU FRÜHEN TOD VERLOREN. DIESES LIED IST IHNEN ALLEN GEWID_ MET.SEE YOU IN VALHALLA !

HARTE MÄNNER

DIESES LAND BRAUCHT WIEDER HARTE MÄNNER! VIEL ZU VIELE WISSEN NICHT WAS SIE WOLLEN UND PASSEN SICH DER MODE AN. WHIMPS AND POSERS LEAVE THE LAND !

FÜRST DER DUNKELHEIT

DER LETZTE WEG ÜBER DIE BRÜCKE DES TODES BIS ZUR EWIGKEIT. " GOTT HAT IHN VERLASSEN,DEN WEG DEN ICH GEHEN MUSS"

CALLBOY

" KOMM UND RUF MICH AN, ICH MACHS DIR WIE BESTELLT, ICHBIN EIN TOLLER MANN UND WAS KOSTET SCHON DIE WELT "

SCHWACH SIND WIR IN DER DUNKELHEIT
UND DIE LAST DER SÜNDEN DRÜCKT SCHWER
LANG UND HART IST UNSERE PRÜFUNGSZEIT
DOCH HILFT UNS GOTT DER HERR

WIR SIND DIE " KÖNIGE DER NACHT "

UNSERE TOP TEN

Kerstin

1. Rabauken: Unser Vaterland, Sauflied; bis jetzt gefällt mir eigentlich alles von den Jungs
2. Märtyrer: Blutsbrüder, Das allerste Mal, Nie wieder wie.....
3. Springtoifel: Lustige Stiefel, Let it go
4. Compat 84: Rapist (Wir kriegen oich alle! Die Red.)
5. Boots& Braces: Party Piraten, Skinhead 84
6. Klasse Kriminale: Running Riot
7. The Voice: Marie Lou, Give us a Goal
8. Lokalmatadore: Ich trink dein Bier, König Alkohol, Arme Armee
9. Onkelz: Nur die besten sterben jung, Mexiko
10. Die Tanten: Durstige Männer (Die Mädels gibts wirklich)

Markus

1. D.G.F.: Jawoll meine Herren
2. Rabauken: Der schnelle Else 1+2
3. Lokalmatadore: Langeweile, Happy Weekend
4. Vandalen: Soldat, Tod, Teufel und Sensemann
5. Red Alert: One Man's Resistance
6. Compat 84: Rapist
7. Selbstverstümmelt: 4 Bier
8. Selbstverstümmelt: 4 Bier
9. Böhse Onkelz: Nie wieder, Nur die besten sterben jung
10. Springtoifel: Lustige Stiefel, OI Konzert

Klaus

1. Boots & Braces: All die Jahre
2. Springtoifel: Schränker, Sex und Ska
3. Lokalmatadore: König Alkohol
4. Rabauken: Warte, warte nur ein Weilchen
5. Böhse Onkelz: Ein guter Freund, Nur die besten sterben jung!
6. D.G.F.: Eltern
7. Selbstverstümmelt: 4 Bier, Scheintot
8. Kahlkopf: Verliebt, verlobt, verheiratet
9. Herbärds: Frauen
10. Großstadtrebellen: Ich bleib daheim

BÖHSE ONKELZ

& guests

Sa. 01.05.93 Geiselwind
Strohofers Treff 20"

Keine Haftung für Sach- und Körperschaden. Kein Rückerstattungsanspruch auf den Kaufpreis. Das Mitbringen von Tonbandgeräten, Flaschen, Dosen, Waffen etc. ist generell untersagt. Das Verbreiten von Gewalt- oder Hetzparolen ist untersagt. Zuwiderhandlungen führen zum sofortigen Verweis vom Veranstaltungsgelände. Das Ordnungspersonal ist angewiesen, Leibesvisitationen vorzunehmen. Den Anweisungen der Ordnungskräfte in und um den Veranstaltungsort ist Folge zu leisten. Beim Verlassen des Veranstaltungsortes verliert die Karte ihre Gültigkeit.



№ 00477

Vorverkauf: **DM 29,–**
(zzgl. 10 % Vorverkaufsgebühr. Inkl.7,5 % MwSt.)

Abendkasse: **DM 32,–**
(inkl. 7,5 % MwSt.)

Preis enthält DM 3,50 für gemeinnützige Spende.

Am 1.5. sollte also nebenstehendes Konzert stattfinden. Da man im Moment für nur jedes halbwegs gute Konzert schon dankbar sein muß, wollten wir uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Das Konzert sollte um 20 Uhr stattfinden, und so beschlossen wir (Klaus, Markus und ich), gemütlich um 17.30 Uhr loszufahren. Um 19.15 Uhr waren wir schließlich dort. Wir orientierten uns einfach nach dem Mob mit den Onkelz T-Shirts, und fanden auch so schnell den Treff. Ein Parkplatz zu finden war auch nicht schwer, da der Treff in der Nähe eines riesigen Parkplatzes ist. Aber Trotz seiner Größe war der schon ziemlich voll, daß ließ nichts gutes hoffen.
Naja, wir führten uns erst mal etwas Alkoholisches zu, da noch etwas Zeit bis 20 Uhr war. Aber es kamen immer mehr Leute, und so gingen wir doch lieber bald zum Treff.
Auf dem Weg dorthin, wollte ein ca.40-50 jähriger Mann von uns Onkelz Karten abkaufen, das Konzert war also ausverkauft. Den 10fachen Preis wollte der Kerl für eine Karte jedoch nicht bezahlen, und so zog er beleidigt ab. (Ich hatte in weiblicher, weiser Voraussicht die Karten schon Wochen vorher besorgt.) Wir gingen also weiter, und sahen schon von weitem die große Müllhalde vor dem Treff, selten so eine Sauerei vor einem Konzert gesehen.
Der Einlaß hatte schon begonnen, und eine Menge Leute mußten draussen bleiben, da nur noch Leute mit Karten eingelassen wurden. Die Abendkasse hatte wegen Ausverkauf schon geschlossen. Die Abtastprozedur ließen wir auch noch über uns ergehen (an mich wollte auch ein Kerl ran zum "Abtasten", Gottseidank war aber auch eine Frau dabei, die ihn dann zur Seite drängte. Der Kerl war mir nämlich zu schleimig und Poppermäßig.), und drin waren wir. Ein paar kurzhaarige wurden auch gesichtet, aber der Rest war zu 98% langhaarig, die uns zum Teil seltsam musterten, dabei sind wir die nettesten Menschen der Erde.
Die Vorgruppe spielte zu meinem Erstaunen auch schon. Stand auf der Karte nicht 20 Uhr? Egal, viel haben wir bei der Vorband eh nicht verpasst. Sie hörten sich nämlich nicht so doll an, und den Namen der Band weiß ich leider auch nicht mehr. Die Halle war mit ca. 3000 Leuten total überfüllt, und es herrschten tropische Temperaturen dort.
Meine Kamera durfte ich übrigens auch nicht mitnehmen, da sich so "berühmte Leute" nur noch von ausgesuchten Fotografen fotografieren lassen. Pah, die wissen garnicht was sie damit verpasst haben!
Auf jeden Fall wurde vom tobenden Mob immer lauter nach den Onkelz verlangt, und die Vorband mußte ihr Spielen schließlich abbrechen.
Man ließ uns noch ein bißchen warten, dann betraten endlich die Onkelz die Bühne. Damit fing für mich, als eines der wenigen weiblichen Wesen, das Unglück an. Der ganze Pöbel begann nach vorne zur Bühne zu drängen, und man wurde unfreiwillig mitgezerrt. Ich, mit meinen 1.63 cm, sah natürlich nicht mal die Bühne, und bekam andauernd irgend welche Schweißnassen Zotteln ins Gesicht. Ich hab ja eigentlich nix gegen lange Haare, jeder wie er will, aber daß war wirklich widerlich. Den Mob hörte man leider lauter singen wie den Kevin.

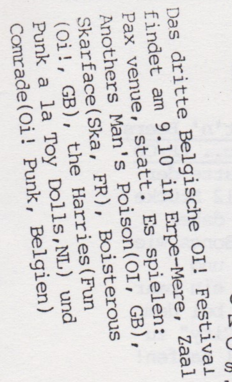
Jaja, wehe wenn sie losgelassen. Ein paar Leute brachen bei der Hitze zusammen (auch Männer), und mußten von den Ordnern vor Zerquetschungen gerettet werden. Ich hielt, trotz des Brutalpogos der hier getanzt wurde, tapfer durch, und teilte auch nach allen Seiten Ellbogenchecks aus. Als Krönung bekam ich noch ein Bier übers T-Shirt geschüttet. Was findet ihr Jungs so toll daran? Es war zwar ganz erfrischend, es klebte aber, und ich hätts in diesem Moment lieber getrunken. Aber alles hat ein Ende, auch dieses Konzert. Und nach ein paar Zugaben, hielt Stephan zum Schluß noch irgend eine Rede. Ich hörte aber nur, daß sie für irgend etwas Geld spenden wollten, mehr verstand ich bei dem Lärm nicht. Autogramme wurden von den Stars "Stephan" und "Gonzo" schließlich auch noch gegeben, Kevin und Pe ließen sich aber nicht mehr blicken. Nachdem sich die Halle etwas geleert hatte, zogen wir dann auch bald ab.
Fazit für mich: Jede Menge blaue Flecken vom Pogen, Jungs, ging das nicht ein bißchen zärtlicher? Ein nasses, klebriges T-Shirt für ein Konzert, von dem ich so gut wie nichts mitbekam. Als die Onkelz noch unbekannter waren, haben mir die Konzerte besser gefallen, ich durfte fotografieren und hatte Platz. Aber jetzt, n i e m a l s mehr besuche ich ein Onkelz Konzert, es sei denn, ich kanns von der Bühne aus verfolgen !!!!! Kerstin

FANZINES

Proißens Gloria: Tja, Jungs was soll ich da schreiben ? Wurde schon zweimal von uns bestellt, einmal vom Markus und einmal von mir. Die Kohle wurde immer eingesackt, doch ein Fanzine kam nie an! Ist bei euch etwa noch die Stasi tätig, oder muß man erst bei einer Partei tätig sein um euer Zine zu bekommen? Gab es in dieser Hinsicht schon mehr Probleme? Schreibt mir, find ich echt eine Sauerei!!!!!!!!!!

Zap: Ja, sowas kaufen wir auch, daß heißt der Markus kauft es vor allem wegen dem Hardcorezeugs. Ist ganz interessant zu lesen, wenn nur nicht diese Hetze und Aufruf zur Gewalt gegen Skin Konzerte wäre, selbst unpolitische. Einmal war Erlensee dran, dort spielte Boots & Braces und Klasse Kriminale. Vor kurzem war Greifswald dran. "Braunste Stadt Deutschlands" war dort zu lesen, und die "rechtesten Bands der Szene" (wie Boots&Braces und Rabauken) spielten dort. Besonders tut sich dabei ein "Moses"(der nennt sich wirklich so) hervor. Vielleicht will er ja auch nur einmal auf ein B&B Konzert eingeladen werden, dann sieht er mal wie ein "richtiges" Konzert abläuft. Ich würde das Zine nicht kaufen, aber wen das gehetze nicht stört. Die Adresse schreib ich nicht, Volksverdummungsgefahr!!! Kerstin

KONZERTE UND NEWS


Das dritte Belgische Oi! Festival findet am 9.10 in Erpe-Mere, Zaal Pax venue, statt. Es spielen: Anothers Man's Poison(Oi, GB), Skarface(Ska, FR), Boisterous (Oi!, GB), the Harries(Fun Punk a la Toy Dolls,NL) und Comrade(Oi! Punk, Belgien)

Bei Höhnie Rec. gibts bald eine neue Single von Daily Terror, mit 2 Live und 2 unplugged Songs.
Die Großstadtrebellen haben sich jetzt in "Notausgang" umbenannt. Es hat sich bei den Großstadtrebellen nämlich nur um ein einmaliges Projekt gehandelt. Zwei Mitglieder dieser ehemaligen Band spielen nämlich normalerweise in anderen Bands.

Commando Pernod bringen auf Widder Musik ihre zweite CD/LP raus. Sound und Texte sollen noch besser wie die letzte LP werden. Die LP "Steh auf" wurde immerhin ca. 18000 mal verkauft!!!

Klasse Kriminale wollen bald bei Nightmare Rec. eine "Best of" LP herausbringen.

Zündstoff gehen vom 1 bis 5 Oktober ins Studio um ihre Debut LP aufzunehmen.

Smegma werden im September ihre erste EP mit dem Titel "Gewalt, Haß und Wut", auf Red Rosetten Records herausbringen.

Von Drom gibt es jetzt auch ein Live Tape und Live Video. Soll sehr gute Qualität sein.

Von Boots&Braces wird noch dieses Jahr die 10- Jahresplatte erscheinen, und zwar als Mini LP/CD. Wenn alles klappt, erscheint die LP als Picture Disc. Ende des Jahres werden B&B noch ein Livealbum aufnehmen.

"Sick of it All" werden dieses Jahr auch noch eine EP veröffentlichen. Diese wird von der Rap Band "House of Pain" abgemischt.

Im Herbst wollen Springtoifel und Lokalmatadore ins Studio gehen, um ihre neuen LPs aufzunehmen.

Zündstoff
11.9. in Bell, Bellvue bei Konstanz am Bodensee, weitere Konzerte sind für September in Chemnitz und Oktober in Cottbus geplant

DGF wollen bald ihre zweite LP herausbringen.

Lynchjustiz haben sich jetzt in "Nordlicht" umbenannt.

Die Hardcore Band "Pitbull" wird im August eine neue LP herausbringen.

Boots& Braces, the Elite und the Business
18.9 in Oberndorf/ Neckar in Süddeutschland
Karten gibts im Vorverkauf unter folgender Telefonnr. 0731-6022220, am Kartenhäusle in Stuttgart oder Musikbox in Rottweil zum VVK-Preis von 30 DM

Springtoifel
am 13.11 in Coburg

Bönse Onkelz
12.11 + 13.11. in der Zenngrundhalle in Oberzenn, Bad Windsheim, ca. 20 Km. westlich von Nürnberg. Karten kann man telefonisch unter der Telefonnr. 0951-68694 und ab Ende August an allen bekannten Vorverkaufsstellen kaufen. Die Karte soll 30 DM kosten.

Irgendwann, in ferner Zukunft, soll 2 Platte von Mad Monster Sound auf Red Rosetten Records erscheinen.

Becks Pistols wollen bis Ende des Jahres noch ihre 2 LP veröffentlichen. Vorher erscheint aber noch eine Live EP von ihnen.

Kettenhund werden im August ihre erste Platte herausbringen. Diese erscheint auf "Dorfmusik Rec.".

Sheer Terror werden demnächst ihre Debut LP mit dem Titel "Just can't hate enough", auf CD wiederveröffentlichen. Inclusive der Hardcore Version von "Boy's don't cry" von "The Cure".

Auf Red Rosetten Records erscheint auch noch ein Sampler mit dem Namen "Vitaminpillen". Smegma werden unter anderem auch vertreten sein.

Daily Terror
3.9. in Hamburg, Markthalle, mit V-Mann Joe und den Einsamen Stinktieren
5.9. in Oberhausen, Old Daddy, auch mit V-Mann Joe und den Stinktieren
2.10. in Berlin-Wuhlheide, ein Einheiz-festival mit Razzia, Abwärts, Abstürzende Brieftauben, Normahl, Toxoplasma uva.

In kürze soll ein Märtyrer Video zu der LP "Könige der Nacht" erscheinen. Und voraussichtlich im November erscheint noch eine Mini LP mit 8 Liedern, diesmal vorwiegend Funlieder.

Im August soll es von den Kellergeistern eine neue LP/CD geben, mit 12 Songs.

PLATTEN REVIEWS

Rabauken- Warte, warte nur ein Weilchen, Dim Rec.,LP/CD

Das beste, daß seit langem auf dem Oi, Punk Markt veröffentlicht wurde. Die erste LP von den Rabauken beinhaltet 10 gesunge und 3 instrumentale Lieder. Die Lieder handeln von selbst erlebten Dingen, wie z.B. "Der schnelle Else", vom Saufen "Das Sauflied". Es geht aber auch patriotisch zu in "Unser Vaterland". Ohne Parolen!! Insgesamt wissen alle Lieder zu gefallen. Endlich wieder ein Stern am doitschen Oi Himmel. Note 1 Markus

Märtyrer- Könige der Nacht, Märtyrer Rec., LP/CD

Die dritte LP der 4 Jungs aus Wolfhagen, und bis jetzt, die beste. Jetzt ganz unpolitisch, erinnert sogar musikalisch sehr an die "Heiligen Lieder" der Onkelz. Es werden 12 Songs geboten, die alle sehr Metal beeinflußt sind. Schnelle Lieder wechseln sich mit ein paar Balladen ab, gute Mischung. Die Texte sind meist sehr düster, wie "Schlechte Zeiten" oder "Engel des Todes". Aber auch Mitgröhltexte wie "1000 wilde Tage" hat das Album zu bieten. Mir persönlich gefallen die Songs "Das allerererste Mal" übers tätowieren und " Blutsbrüder" am besten. Was kann man sonst noch über diese Platte sagen? Gute Gitarrensolos, die meistens nicht nerven. Der Schlagzeuger hat auch einiges wie versprochen zu bieten. Auf dieser LP singt Kutty sehr viel melodiöser und hört sich dabei fast wie Kevin von den Onkelz an, aber nicht schlecht! Spitze Platte für Leute die auf etwas härtere Musik stehen(Wie ich Hä,Hä). Note 1-2 Markus

Sturmtrupp- Kraft und Einigkeit, ROR Rec., LP/CD

Nach langer Pause(Warum wohl!) eine neue Veröffentlichung von ROR. Die zweite LP von Sturmtrupp gefällt ganz gut, und die Texte sind, bis auf ein paar kleine Ausnahmen, unpolitisch. Gut so!! Die Texte befassen sich mit dem Skinheaddasein, Einigkeit, Drogen und natürlich Alkohol. Eine Platte die auch unpolitischen Leuten zu empfehlen ist. Mir gefallen am besten die Songs "Drogen sind nur dein Ruin" und "Zum letzten Mal". Doch das größte Bonbon heben sich die Jungs bis zum Schluß auf. Das super Outro mit klatschendem Publikum, genial. Am besten selbst mal antesten. Note 2-3 Markus

Red Alert- Blood, Sweat'n' Beers Nightmare/Knock out Rec.. LP/CD

Eine sehr gelungene Platte der 4 Herren aus England. 12 Stücke umfaßt das neue Album, dabei überzeugen am meisten Songs wie "One Man's Resistance" und "Still Burning". Sogar ein paar Skaeinflüsse haben sie bei dem Song "24 Hours in the City" zu bieten. Einfach genial! Kaufen! Note 1-2 Markus

Springtoifel- Brot und Spiele Miesnitzdörfer & Jansen "7"

Was soll man bei einer Top Band wie den Toifeln noch schreiben? Die zwei Songs "Brot&Spiele" und "Let it Go I" sind gewohnt gut. Die Aufnahmen sind übrigens von 1985 bzw. von 1986, daher sind die Aufnahmen der Platte etwas schlechter als sonst. Läßt aber nun endlich auf die neue LP hoffen, die Ende dieses oder Anfang nächstes Jahr erscheinen soll. Note 2 Markus

Hamburger Schmuddelkinder und Straßenrocker lieben anders! Sampler, LP/CD, Vince Lombardy Highschool Rec.

Ein Sampler mit aus dem Hamburger Raum vertretenen Bands. Die Musikrichtungen gehen von Punk, Rap, bis hin zu Metal. Die Bands auf dem Sampler heißen Proll, Bronx Boys, Sheep on a tree u.v.m. Wobei eigentlich nur Sheep on a tree mit ihrem Zeltinger Cover "Asi mit Niveau" überzeugen können. Der Rest ist eigentlich sonst nur durchschnittlich. Note 4 Markus

Bums mit Walter- Wahnsinn Technical Error Rec., CD

Bei B.M.W. handelt es sich um eine deutsch und englisch singende Hardcore/Punk Kapelle aus Bayern. Am besten Kommt, von den 17 Songs, "Don't think" und "Verlassen und allein" rüber. Der Rest ist eher unter dem Durchschnitt. Am besten noch ein bißchen üben, denn es sind schon gute Ansätze auf der CD zu hören! Note 4 Markus

Public Toys- Clockwork Soldier, Demo

Das Tape bietet 4 Songs, von denen mir das erste und das letzte Lied am besten gefällt. Der Musikstil ist Oi/Punkrock mit englischen Texten. Gut gefällt auch noch der Preis für dieses Tape, nur 5 Märker! Die Qualität ist dafür aber leider miserabel. Ich hoffe das bald die EP erscheint! Qualität 5, Musik 2 Markus

Willkommen zur Alptraummelodie
Sampler, Impact Rec., LP/CD
Ein Punk Sampler, der auch eher nur Durchschnitt präsentiert. Einziger Lichtblick sind die "Schwarzen Schafe", die mit 3 Songs darauf vertreten sind. Und die "Dödelhaie", die 2 Songs beisteuern. Insgesamt sind auf der CD 25 Titel, nur deshalb lohnt sich die Anschaffung der Platte. Note 3-4 Markus

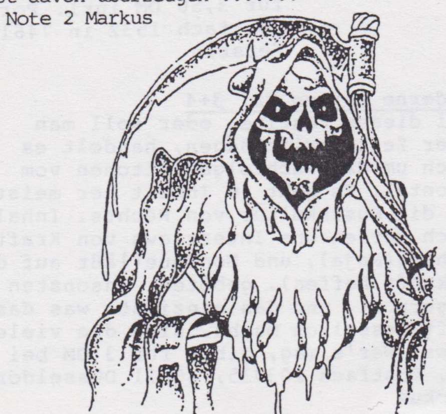
Kahlkopf- III LP/CD
Nowotny's Noise Rec.
Kahlkopf sind nach langer Pause wieder da, mit neuem Sänger! Der neue macht seine Sache zwar ganz gut, doch an Lutz kommt er nicht ran. Die Platte ist auch im allgemeinen textlich und musikalisch um einiges schlechter als ihre letzte LP. Funthemen, wie früher, fallen gänzlich weg. Nur noch ein paar Lieder die an die alten Kahlkopf erinnern, wie z.B. die Songs "Er ist wieder da" oder "Schöne Tage". Musikalisch geht es jetzt nur noch Hardcore/Metal orientiert zu. Nur noch für Hardcore und Metal Fans geeignet!
Note 3-4 Markus

Baffdecks- Die Zeit ist ein Mörder
Armageddon Rec., LP/CD
Wer die Baffdecks schon früher kannte, weiß daß sie damals Punk spielten, der ein wenig mit "Daily Terror" zu vergleichen war. Aber das war einmal, jetzt lautet ihre Devise Hardcore mit deutschen Texten. 10 Songs umfaßt das Album, wobei dem Hörer derbster Hardcore durch das Ohr schmettert. Teilweise machen sie es gar nicht mal schlecht, aber die Klasse ihrer amerikanischen Vorbilder erreichen sie nicht ganz. Die Texte sind gut durchdacht, keine linke Parolen und sehr effektvoll!
Note 3 Markus

08/15- Es geht los, Demo
Tape einer neuen Düsseldorfer Kombo, 4 Songs werden nur geboten. Etwas dürftig für 12 DM, dafür aber in Studioqualität. Inhaltlich leider ziemlich politisch, lohnt nur wegen der Ballade "Mein Weg", Musikalisch sind aber auch die anderen Songs ausgereift. Wer's mag. Mein Tip: Kommt von der Politik weg, dann kann aus euch noch was werden!
Qualität 1, Musik 3 Markus

Pro Pain- Foul taste of Freedom
Roadrunner Rec., LP/CD
Das Trio aus New York liefert mit ihrem Erstlingswerk eine spitzen LP ab. Genialster Hatecore, mit agressiven Vocals, der etwas an "Biohazard" erinnert. Songs wie "Foul Taste of Freedom", "Every good Boys does fine" und "Rawhead" können voll und ganz überzeugen. Wobei die restlichen 10 Lieder aber auch nicht schlecht sind, musikalisch und textlich einfach genial. Ist wohl ziemlich das beste, was die New Yorker Hardcore Szene zu bieten hat. Note 1 Markus

Selbstverstümmelt- Machtspiele,
Gottschalk Rec., CD
Jetzt zu einer schon etwas älteren PLatte, von einer Band, die bei uns in der Nähe tätig ist. Die CD ist etwa im Sommer 92 rausgekommen. Ich habe die Band schon zweimal Live gesehen. Bei den Auftritten haben sie immer eine Super Show hingelegt. (Der Sänger erinnert mich ein bißchen an Lutz von KK). Deshalb mache ich für diese, noch ziemlich unbekannte Band, ein bißchen Werbung. 12 Songs sind auf dieser Scheibe zu finden, die alle etwas Hardcore und Metal beeinflußt klingen. Gute Lyriks machen diese CD zu einem göttlichem Erlebnis, für Leute die auf etwas härteren Punk stehen. Der beste Song ist "4 Bier", bei dem sie das Intro von dem "bots" Song "Was wollen wir trinken?" geklaut haben, Super! Aber auch Songs wie "Poser", "Scheintot" und "Asozial und Spass dabei", stehen in nichts nach. Einziger Minuspunkt sind die Gesangsprobleme des Sängers bei manchen Liedern, aber das macht ziemlich wenig aus. Am besten kaufen und sich selbst davon überzeugen !!!!!!!
Note 2 Markus



S.O.S. Bote
Bis jetzt einziges Zine, daß für nix, außer den 1,50 DM Portokosten zu haben ist. Die Gelegenheit sollte sich niemand entgehen lassen. Dafür bekommt man dann ein informatives Zine mit den aktuellsten Konzertdaten, diverse Interviews und vieles mehr. Gibts bei SOS-Bote, Scheffold, Postfach 2211, 88012 Friedrichshafen. Abo für 10 DM ist natürlich besser, da die Portokosten von Ausgabe zu Ausgabe schwanken können. Kerstin

Skintonic Nr.14
Gewohnt gutes Heft vom Inhalt her, auch wenn S.H.A.R.P. draufsteht. Mit von der Partie sind Daily Terror, Butlers, Becks Pistols und jede Menge Reviews. Gute Mischung aus Ska, Punk, Oi und Hardcore. Zu haben für 4 DM bei Skintonic, PLK 077581-C, 12043 Berlin Markus

FAN ZINES

„Einen heißen Tip noch: Wir beide müssen in unserem Beruf viel einstecken!"

Freitag Nacht Nr.1
Neues Zine aus Berlin, bei dem es eigentlich nichts auszusetzen gibt. Nur manche Fotos sind etwas zu dunkel oder unscharf. Inhalt: Smegma, Die Allierten, Proißensoie, Toy Dolls, Greifswald Gig, u.v.m. Bestellen!!! Für 2.50 DM bei Freitag Nacht, PLK 110666-C, 12043 Berlin Markus

Bulldog Nr.3
Dort habe ich die neue Springtoifel Singel gewonnen, darf also nicht so hart zu den Jungs sein. Ist bei diesem Zine aber auch nicht nötig. Es ist ein ziemlich unpolitisches Zine, mit Interviews von Zündstoff, Springtoifel, Boots Brothers und vielem mehr. Wär's nicht kauft ist selber schuld. Gibt's für 3,50 DM inkl. Porto bei Uwe Göker, Postfach 1532 in 74613 Öhringen.
Kerstin

Moderne Zeiten Nr. 3+4
Bei diesem Fanzine, oder soll man eher Zeitschrift sagen, handelt es sich um das Nachfolgeblättchen vom Frontal. Es geht im Inhalt her meist um die Musikkultur von Rechts. Inhaltlich werden uns Interviews von Kraftschlag(Naja), und Monique(läßt auf die Zukunft hoffen), geboten. Ansonsten Leserpost, und das einzigste was das Heft leserlich macht, sind die vielen News. Wer's mag, gibts für 3 DM bei MZ, Postfach 103035, 40021 Düsseldorf
Markus

Scumfuck Nr.23
Gewohnt chaotisches Layout aus dem Hause "Wucher" und seinen Mannen, halt Punrock eben. Zu lesen sind u.a. Konzertberichte von Michael Holm, Becks Pistols + Zündstoff diverse Interviews, z.B. von "Dosenmontag", sowie jede Menge Reviews und vieles mehr. Kaufen! Gibts bei Fedor Hüneke, Hölderlinstraße 13 in 47226 Duisburg oder bei Willi Schmitz, Postfach 100709 in 46527 Dinslaken für 2 DM + 1,50 DM Porto. Ein Abo wird neuerdings auch angeboten, 3 Ausgaben frei Haus für 10 DM Kerstin

Musik ist nicht dazu da, Ideologien zu verbreiten

Schüler des Großkrotzenburger Kreuzburg-Gymnasiums haben die umstrittene Rockgruppe „Böhse Onkelz" interviewt

Daniel Trageser, Jürgen Pandtke, Sebastian Neuhaus, Alexander Hanel und Ulrich Sticksel, Schüler der Klasse 9 b des Großkrotzenburger Kreuzburg-Gymnasiums, haben die Frankfurter Band „Böhse Onkelz" interviewt im Rahmen des Projekts „Schüler lesen Zeitung in der Schule".

Die Frankfurter Band „Böhse Onkelz" besteht nun schon 13 Jahre. Die vier Bandmitglieder Gonzo (Mathias Röhr, Gitarre), Stephan Weidner (Baß), Kevin Russell (Sänger) und Pe (Peter Schorowsky, Schlagzeug) sind von Anfang an zusammen und durch all die Jahre hindurch gute Freunde geblieben. Allgemein sind sie nicht ganz unbegründet als rechtsradikale und faschistische Band bekannt.

Vor allem die Tages- und Musikpresse benutzt sie als Symbol für die Musikbewegung Rechts, etwas, womit die „Böhsen Onkelz" nun schon seit etwa fünf Jahren nichts mehr zu tun haben wollen. Der in Frankfurt aufgewachsene Bandsprecher Stephan Weidner gibt zu, daß sie in den 80er Jahren Skinheads waren und einige Sachen gemacht haben, die kontrovers waren, in anderem Zusammenhang fügt er hinzu, daß die Platte „Türken raus" eine Dummheit war, die 16-/17jährige machen können, die er aber nicht mehr machen kann, wenn er 30 ist.

Die Band habe sich gewandelt, und sie sähen jetzt viele Dinge anders. Da wir der Meinung sind, daß man jedem Menschen die Möglichkeit einräumen sollte, sich zu ändern und sich von einer früheren Meinung loszusagen, möchten wir der Band die Chance geben, sich zu erklären. Denn wer könnte ausländerfeindliche, tendenzielle Rechtsradikale eher dazu bewegen, sich umzuorientieren, als die „Böhsen Onkelz"?

Woher habt Ihr den Namen „Böhse Onkelz"?

Den haben uns Kinder gegeben. Das war damals noch in der Punkphase. Wir sahen cool aus, bunte Haare und so, wir haben bei den Kindern irgendwelche Aktivitäten gestoppt, und da haben die uns „Böhse Onkelz" genannt.

Auch heute seid Ihr bei vielen Leuten noch als rechtsradikale Band verschrien, wie seid Ihr da reingerutscht?

Nicht reingerutscht. Fakt ist, daß wir etwa 1982 bis 1984 Skinheads waren. Wir haben ein paar Dinge gemacht, die kontrovers waren, ausländerfeindlich und sonst irgendwas. Türkenmaut (Name eines Demotapes der Band) ist ohne politischen, nationalistischen Hintergrund entstanden. Es war Reflexion dessen, was wir auf der Straße erlebt haben.

Kämpfe mit ausländischen Jugendgangs. Es ist mehr ein Wutschrei als Politik in dem Sinne. Der ganze Rest wurde an uns herangetragen, hat nichts damit zu tun, was die „Böhsen Onkelz" innerlich gedacht haben. Wenn Du in Frankfurt als Jugendlicher im Ghetto groß wirst, wo 25 Prozent Ausländer leben, war das eine Reflexion. Wir haben nicht für irgendwelche Parteien gespielt.

Wie denkst Du heute über Rechtsradikalismus, und wie schlägt sich das in Deinen Liedtexten nieder?

Nichts pro/contra Rechtsradikalismus und auch nichts pro/contra Kommunismus. Ich habe aus dem Fehler Politik in Songs gelernt. Ich denke, daß Musik nicht dazu da ist, politische Ideologien zu verbreiten, Musik sollte ein Lebensgefühl vermitteln. Ich bin kein Freund der Politik, schon gar nicht der Politik, die hier stattfindet.

Es waren einige Musiker dagegen, daß Ihr bei Rock gegen Rechts in Frankfurt mitgemacht habt. Warum habt Ihr Euch nicht mit denen auseinandergesetzt?

Das Regeln und Auseinandersetzen liegt nicht an uns. Wir haben mehrfach signalisiert, daß wir gesprächsbereit sind. Es ist so, daß diese sogenannte linke Szene, oder wie sich die Musiker nennen, so intolerant sind, daß sie es manchmal selbst nicht merken. Sie sind nicht willens, sich mit uns an einen Tisch zu setzen, haben von vornherein eine generelle Ablehnung uns gegenüber, so daß es sehr schwer ist, Gespräche zu führen. Ich habe aber auch keine Lust, alle Verantwortung für die gesamte politische Situation, die hier im Moment herrscht, zu übernehmen, das heißt, ich fühle mich in keinster Weise verantwortlich dafür, daß Leute Aktionen starten wie in Rostock oder Mölln. Mich erschreckt das, aber ich fühle mich nicht dafür verantwortlich. Ich bin kein Rechtsradikaler, ich war's nie, ich hab' vielleicht die Tendenz dazu gehabt, aber aus anderen Gründen. Das war 'ne Reflexion der Straße, und nichts anderes. Keine Politik. Ich hab' niemals für 'ne Rassenreinheit propagiert, noch habe ich mich für Parteien geradegemacht, das war einfach nur mein Leben.

Gibt es für Euch gesunden Patriotismus?

Patriotismus will keiner mehr von uns, nicht mal mehr gesunden, denn was hier passiert, was die alles unter der Fahne mitnehmen, kann ich nicht für gutheißen. Für mich sag' ich mal, daß ich nicht stolz bin, Deutscher zu sein.

Welche Unterschiede hat die Skinszene damals und die von heute?

Man muß bedenken, daß die heutigen Skinheads die zweite oder dritte Generation darstellen. Sie haben nichts mehr damit zu tun, was früher war. Ich muß sagen, daß ich mich heute nicht einmal mehr mit unpolitischen Skinheads identifizieren kann. Ich bin zu weit davon entfernt, für eine solche Bewegung eintreten zu können. Skinheads mit Politik gibt es erst seit Mitte der 80er Jahre, auch aus England. Leute haben irgendwann gemeint, daß Skins betrunkene Rechtsradikale sein müssen, die „Sieg heil" schreien; davon hat sich die zweite und dritte Generation blenden lassen, sie haben gemeint, sie müßten das wirklich sein, und das hat sich zu etwas entwickelt, für das ich keinerlei Gefühle, im Gegenteil eher Ablehnung, empfinde. Die Leute wissen gar nicht mehr, was die ursprüngliche Skinheadbewegung war.

Es wird Euch heute vorgeworfen, daß Ihr Eure Plattencover in Schwarz-Rot-Gold haltet, z. B. bei den Heiligen Liedern.

Das ist totaler Zufall gewesen, mir ist es erst aufgefallen, als ich das in der Zeitung gelesen hab'. Der Schriftzug ist von Bellaphon gemacht worden. Wir haben die Farben gar nicht selbst gemacht. Außerdem sind die Farben Schwarz-Rot-Gold immer noch die Farben der Demokratie und nicht des Nationalsozialismus.

Warum werden immer noch so viele Konzerte von Euch abgesagt?

Das liegt auf der Hand. Den Ruf, den die Medien geschaffen haben, den wird man so schnell nicht mehr los. Wir werden so ungefähr für die ganze politische Lage verantwortlich gemacht. Wir sind daran schuld, daß es so etwas wie in Rostock gibt, daß es Rechtsradikalität gibt und daß wir der Auslöser für rechte Rockmusik sind. Solche Sachen werden uns in die Schuhe geschoben, das ist letztendlich lächerlich. Aber das ist natürlich der Auslöser, warum Leute Rückzieher machen, warum Konzerte verboten werden. Und das geht bis in höchste politische Ebene. Die Politiker machen es sich sehr einfach, indem sie sagen, schaut mal her, wir sind total gegen Rechtsradikalität, wir verbieten ein Onkelzkonzert und waschen sich dann die Hände in Unschuld. Das hat Ausmaße angenommen, die keiner mehr kontrollieren kann.

Was wollt Ihr dagegen tun? Der einzige Weg ist doch die Flucht nach vorn, durch die Presse.

Ja, natürlich. Presse muß man auch relativieren. Es gibt auch Journalisten, die uns positiv gegenüber eingestellt sind. Die Musikpresse ist nicht mehr so negativ. Es ist hauptsächlich die Tagespresse und das Fernsehen, viel auch aus Unwissenheit, weil sie sich mit dem Thema nicht richtig auseinandergesetzt haben. Wir können nicht mehr machen, als wir im Moment tun. Wir versuchen zu erklären, wie wir über die ganze Situation denken, und eventuell auch, welche politische Einstellung wir haben. Nur wollen viele das nicht hören und geben uns somit keine Chance.

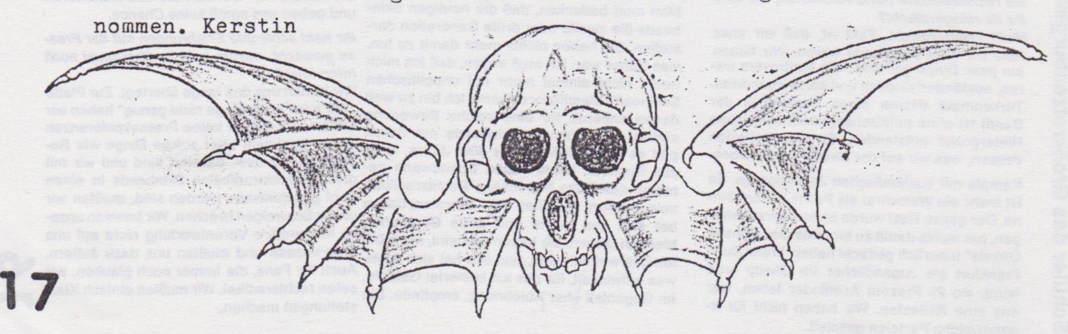
Ihr habt schlechte Erfahrungen mit der Presse gemacht, warum gebt Ihr überhaupt noch Interviews?

Wir haben uns das lange überlegt. Zur Platte „Wir ham' noch lange nicht genug" haben wir erklärt, wir geben keine Pressekonferenzen mehr. Nachdem aber solche Dinge wie Rostock, Mölln usw. passiert sind und wir mit diesen rechtsradikalen Skinheads in einen Topf geschmissen worden sind, mußten wir unser Schweigen brechen. Wir konnten unsere humanitäre Verantwortung nicht auf uns sitzenlassen und mußten uns dazu äußern. Auch für Fans, die immer noch glauben, wir seien rechtsradikal. Wir mußten einfach Klarstellungen machen.

Würde sich das nicht ändern, wenn Ihr ein Lied gegen Rechtsradikalismus machen würdet?
Das sagen mir viele Leute. Mit ist es einfach zu dumm, mir von außen sagen zu lassen, was ich zu tun und zu lassen habe. Texte kommen bei mir aus dem Bauch. Auf der neuen Platte werden mit Sicherheit ein oder zwei Lieder sein, die sich in irgendeiner Weise mit dem Thema beschäftigen. Aber dumme Parolen, wie „Nazis raus", überlaß ich den Linken.
In vielen Liedern verspottet Ihr die Kirche, zum Beispiel auf der neuen Platte „Heilige Lieder". Wie denkst Du wirklich darüber?
Ich bin ein gläubiger Mensch, aber ich glaube nicht an die Kirche. Die Kirche ist für mich eine Institution, mit der ich mich nicht identifizieren kann.
Was sagst Du dazu, daß in gewissen Läden noch Eure alten Platten verkauft werden?
Ich habe nichts dagegen. Das einzigste, was ich dagegen habe, ist, daß Firmen wie „Rock-O-Rama" damit Geld verdienen. Alle unsere Platten sind ziemlich wertfrei. Die einzigste Platte, bei der man etwas sagen könnte, wo eben zwei, drei Lieder nicht so ganz astrein sind, ist „Der Nette Mann". Alle anderen Platten haben meiner Meinung nach nichts mit Rechtsradikalismus zu tun. Ich stehe immer noch zu diesen Platten. Textlich und musikalisch würde ich es heute anders machen. Das war die Zeit damals.
Warum gibt nur Stephan und Gonzo Interviews? Es entsteht der Eindruck, die beiden anderen seien immer noch rechtsradikal.
Wir beide sind die Texter der Band, sozusagen ihr Rückgrat. Der Eindruck, den die Leute haben, interessiert mich nicht. Die Leute saugen sich soviel aus ihren Fingern, das ist unglaublich. Keiner, der rechtsradikal wäre, würde so eine Äußerung von mir hinnehmen. Keiner von uns würde sich aus finanziellen Gründen unter einem Deckmäntelchen verstecken. Wir sind eine Band, und wenn Gonzo und ich reden, vertreten wir die Interessen der beiden anderen auch.



Also, wenn jemand wissen will, wie "richtige" Skins sind? Ihr müßt nur den Stephan Weidner fragen, der scheint sich da bestens auszukennen. Wir sind ja alle nur dumm. Ansonsten sollte sich jeder seine eigene Meinung bilden. Der Bericht wurde übrigens einer örtlichen Zeitung entnommen. Kerstin



SELBSTVERSTÜMMELT UND DOPPELBOCK KONZERT

Am 25.7 war es wieder mal soweit, endlich war wieder mal ein Konzert angesagt. Und zwar sollten die Gruppen "Selbstverstümmelt"(Hardcore mit deutschen Texten), und "Doppelbock"(Punk mit deutschen Texten), im Negativ in Frankfurt/Main spielen. Um 19.30 Uhr waren wir in Frankfurt, und starteten die allseits beliebte Parkplatzsuche. Wir fanden schließlich einen, aber im Halteverbot. Da Sonntag war, hofften wir halt mal, daß die meisten Sheriffs da frei haben, und stellten das Auto halt dort ab. Auf der anderen Straßenseite sahen wir auch schon ein paar Jungs von Selbstverstümmelt rumlaufen, wollten wohl zu Alf Diamonds Tattoo Studio, daß ist nämlich dort ganz in der Nähe. Wir gingen also in die Richtung von der die Jungs kamen, und fanden auch das Negativ. Einen Moment mußten wir aber noch warten, da der Einlaß erst um 20 Uhr begann. Wir waren ziemlich die ersten vor Ort, löhnten 8 Märker, und rein gings in den nicht sehr großen Schuppen. Nach und nach kamen doch noch ein paar Leutchen, die uns zum Teil mißtrauisch musterten. Außer uns waren nämlich nur noch 2 andere Skins da, ein paar Hardcore Freaks, ansonsten nur Punks, laut Toilettenschmierereien auch noch zum größten Teil Anarchos. Aber egal, solange man uns in Frieden läßt, wir waren ja nur wegen der Musik da. Im großen und ganzen waren aber höchstens nur ca. 40 Leute da, schön gemütlich also. Um 21.30 Uhr wurde der wartende Mob aber langsam unruhig, und endlich betraten "Selbstverstümmelt" als erste Band die Bühne. Ich ging natürlich zum fotografieren vorne an die Bühne, und ein netter Punk überließ mir seinen Platz ganz vorne. Tja, meinem weiblichen Charme kann eben keiner widerstehen. Die Jungs von Selbstverst. hatten hinter der Bühne schon kräftig gezecht, und am Anfang, bei dem Lied "Scheintot", war der Sänger etwas schneller wie die Musik. Ja ja, der Allehol. Er fand zwar schnell wieder zur gewohnt guten Show, aber es wollte nicht so recht eine gute Stimmung aufkommen. Erst nach und nach trauten sich noch ein paar Leute näher an die Bühne zu kommen. Mutig, mutig. Die meisten Leute waren wohl wegen "Doppelbock" dort, ich selber habe von dieser Band bis dahin noch nichts gehört. Wir verlangten aber trotzdem noch Zugaben von Selbstverst., und bekamen sie auch. Zum Abschluß spielten sie noch eine Hardcore Version von "La Bamba", dann verschwanden sie von der Bühne.Ich war schon gespannt was mich bei "Doppelbock" erwartet, und staunte nicht schlecht als der Sänger die Bühne betrat, und erst mal <u>6 Tequila</u> hinunter stürzte, daß konnte ja noch lustig werden. Dann nahm er zum Nachspülen noch einen Schluck aus der Bierpulle, und los gings. Von den Texten verstand ich wegen der schrillen Stimme des Sängers leider nicht viel. Ein Lied hieß, glaube ich "Der Binding Export Blues" oder so ähnlich. Der Sänger hat übrigens eine tolle Show gerissen, und machte teilweise Leute aus dem Publikum fertig. Eine Bierdusche wurde auch geboten, und zwei Anarchos, (einer davon sah aus wie die Drogenfreaks aus dem Film "Cheech und Chong", er war der mit der Brille), beschütteten sich gegenseitig, und auch ich wurde wieder mal nicht verschont. Als Entschuldigung wollte mir einer der beiden seine Bierpulle rüberreichen, aber ich drinke nun mal lieber "Äppelwoi", und ein anderer geierte sich die Flasche, gelle Markus. Der Sänger hat auch kräftig mitgezecht, und warf sich auch noch eine Tablette auf der Bühne ein. Ob die wohl gegen Kopfschmerzen war, Pfui Deibel. Ich wunderte mich noch wie der

Kerl daß alles verkraftet, da war es auch schon passiert. Er rutschte irgendwie auf der Bühne aus, und knallte mit dem Kopf direkt auf den Mikroständer. Er blutete saumäßig, und das Konzert mußte leider abgebrochen werden. Ja, daß kommt von Tabletten und so!! Ich wollte aber die Gelegenheit nutzen den Boß von Selbstverst. aufzusuchen. Ich hatte nämlich vor längerer Zeit ein Interview an die Jungs geschickt, und noch keine Antwort bekommen. Auf meine Frage hin meinte er, er hätte Angst in die rechte Schublade gesteckt zu werden?! Sie hätten da schon mal deswegen Probleme gehabt, und er würde eher links stehen. Ich erklärte ihm also, daß es mir scheißegal ist wo er politisch steht, ich will ein Zine über Musik machen, nicht irgend ein Polit Blättchen. Er meinte noch Hardcore, Punk und Oi würden aber doch garnicht zusammen passen ?! Und ich dachte, daß inzwischen jeder weiß, daß sowohl HC, als auch Punkmusik Skins als Anhänger hat. Die Jungs von Cro Mags oder Sheer Terror waren zum Teil doch auch mal Skins, und auch in der Punkszene gibt es einen gewissen "Pedder", der so ziemlich jedem Skin und auch Punk bekannt ist. Naja, es gibt halt immer noch ein paar unbelehrbare, die denken daß jeder Skin entweder ein Nazi oder ein Kommi sein muß, Scheiße daß.
Fazit ist, er wollte sich nicht von mir überzeugen lassen, und ich zog wütend und beleidigt von dannen. Er meinte noch, ich könnte ihm die erste Ausgabe ja mal zum Anschauen zuschicken. Aber wer meinem Wort nicht glaubt, der hat eben Pech gehabt, ich habe schließlich auch meinen Stolz. Und es gibt auch noch genügend andere Bands zum Interviewen. Wenn ich ein Nazi wäre, würde mich wohl kaum einer auf so einem Konzert sehen, eher bei Frank Rennicke.Aber wenn mir jemand mit S.H.A.R.P. kommt, schalte ich auch auf stur, ist doch auch eine Form von Politik, nach meiner Meinung.Schon traurig genug, daß man sich im rechtfertigen muß, warum kann man nicht einfach nur Skin sein? Naja, das Konzert lief auf jeden Fall friedlich ab,und man wurde fast schon akzeptiert. Es geht doch mit ein bißchen guten Willen, vielleicht auch nur weil ich ein Mädel bin, wer weiß? Kerstin

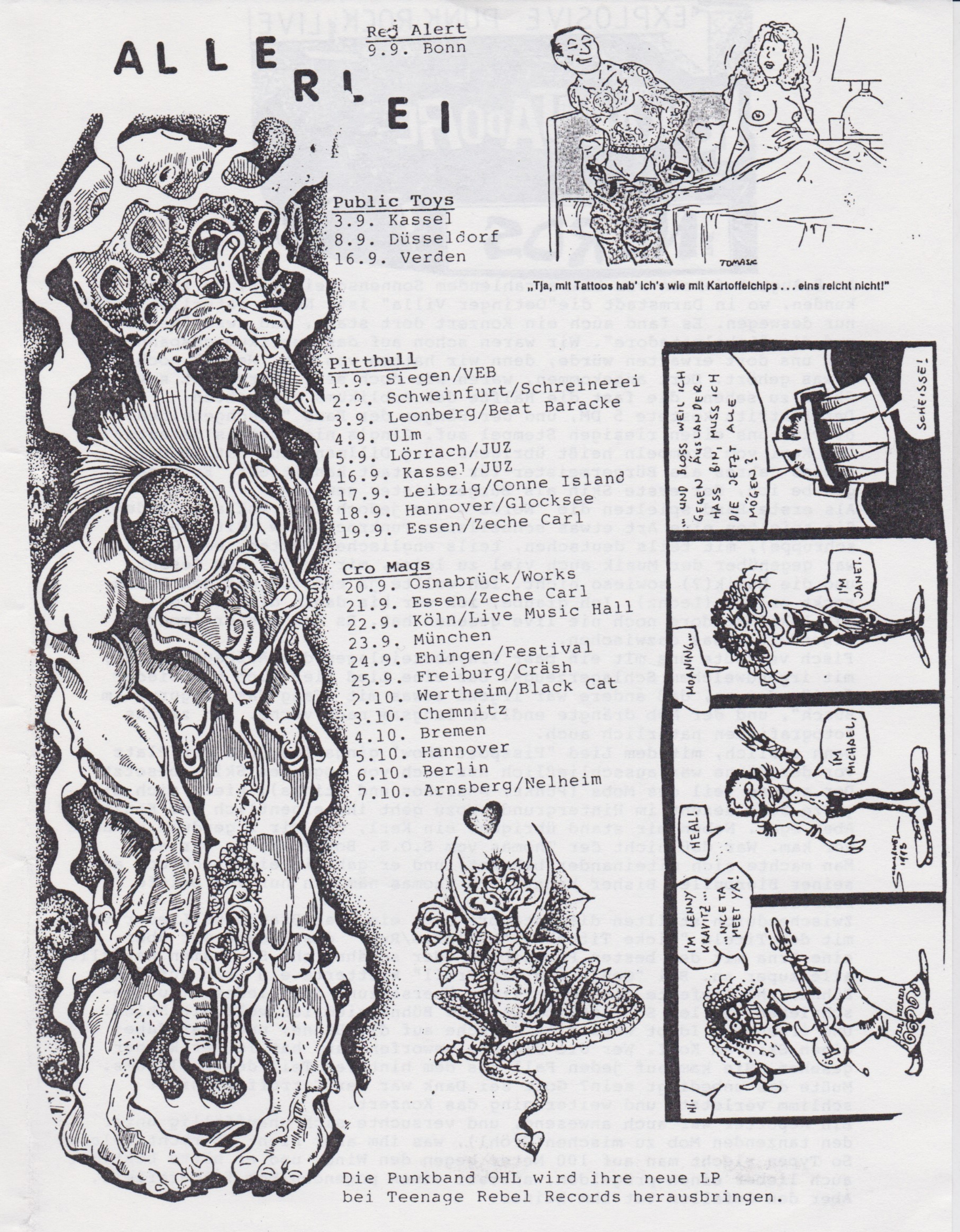


Selbstverstümmelt Sänger und Bassist (rechts)



Doppel Bock Sänger, in der linken Hand Tabletten

ALLERLEI



„Tja, mit Tattoos hab' ich's wie mit Kartoffelchips . . . eins reicht nicht!"

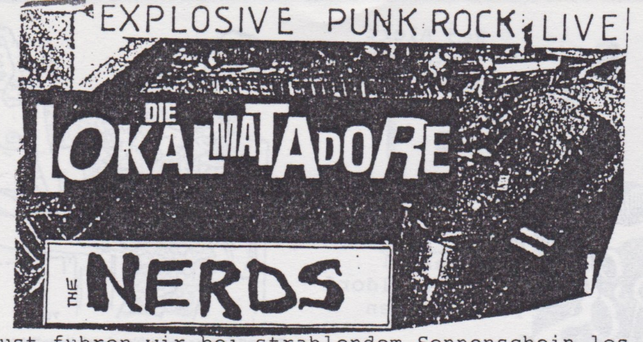
Red Alert
9.9. Bonn

Public Toys
3.9. Kassel
8.9. Düsseldorf
16.9. Verden

Pittbull
1.9. Siegen/VEB
2.9. Schweinfurt/Schreinerei
3.9. Leonberg/Beat Baracke
4.9. Ulm
5.9. Lörrach/JUZ
16.9. Kassel/JUZ
17.9. Leibzig/Conne Island
18.9. Hannover/Glocksee
19.9. Essen/Zeche Carl

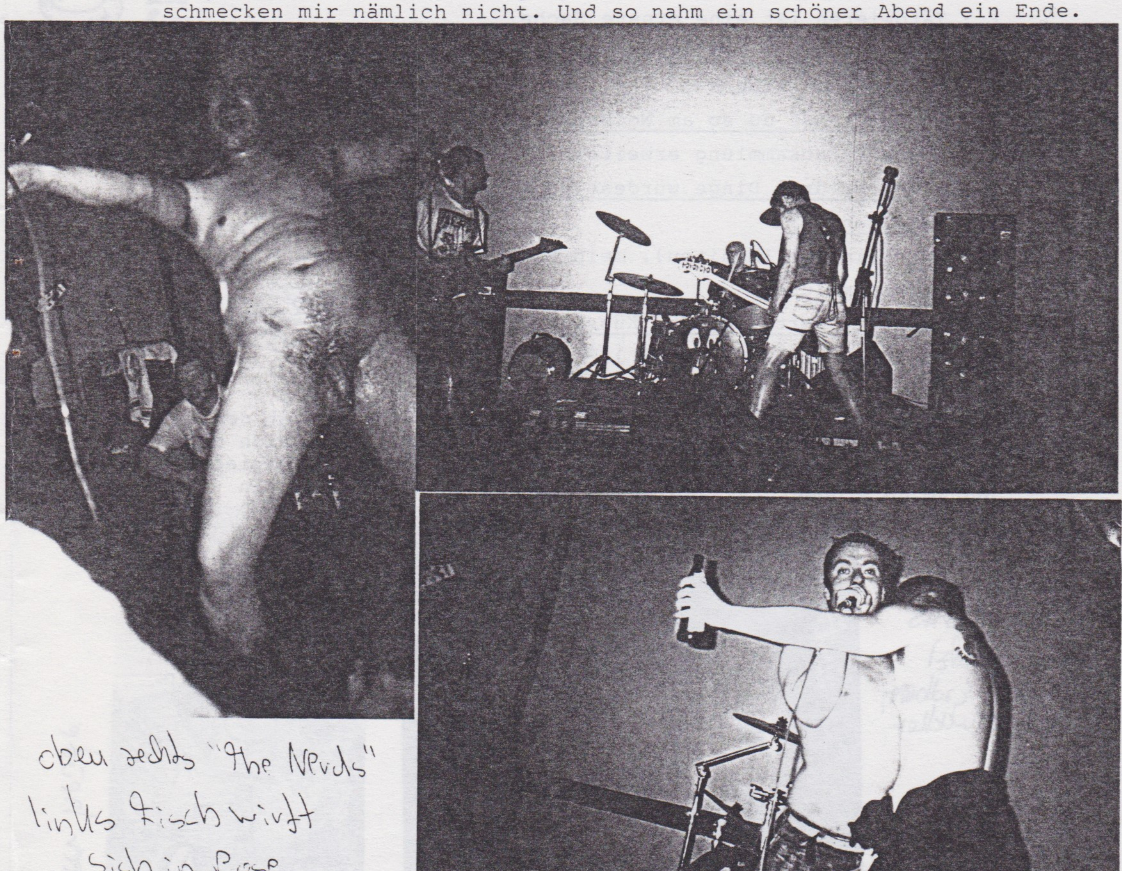
Cro Mags
20.9. Osnabrück/Works
21.9. Essen/Zeche Carl
22.9. Köln/Live Music Hall
23.9. München
24.9. Ehingen/Festival
25.9. Freiburg/Cräsh
2.10. Wertheim/Black Cat
3.10. Chemnitz
4.10. Bremen
5.10. Hannover
6.10. Berlin
7.10. Arnsberg/Nelheim

Die Punkband OHL wird ihre neue LP bei Teenage Rebel Records herausbringen.



Am 8.August fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein los, um zu erkunden, wo in Darmstadt die"Oetinger Villa" ist. Nein, natürlich nicht nur deswegen. Es fand auch ein Konzert dort statt, und zwar "Nerds" und die "Lokalmatadore". Wir waren schon auf das Publikum gespannt, daß uns dort erwarten würde, denn wir hatten von den "Nerds" noch nie etwas gehört. Dort angekommen, waren wir doch sehr überrascht soviele Skins zu sehen, die fast die Hälfte des Publikums ausmachten.
Der Eintritt kostete 5 DM, und der Sänger der Band "Arschgebuiden" drückte uns einen riesigen Stempel auf. Ging's nicht etwas dezenter? Der Kerl vom Stempeln heißt übrigens Jörg Dillmann und hat im Mai dieses Jahres als Bürgermeister für Darmstadt kanditiert. Er wäre, glaube ich, der erste Skin als Bürgermeister gewesen.
Als erste Band spielten die "Nerds", die jedoch kaum Anklang fanden. Sie spielten eine Art etwas schnelleren Punkrock (bzw. Gitarrengeschruppe), mit teils deutschen, teils englischen Texten. Der Gesang war gegenüber der Musik auch viel zu leise, mir gefiel der Gesang und die Musik(?) sowieso nicht. Ich wollte ja endlich mal den Fisch nackt erleben(Lechz). Ich glaube, ich war bis dahin die einzige, die Lokalmatadore noch nie live gesehen hat. Es kam bisher immer irgendwie etwas dazwischen.
Fisch versüßte uns mit ein paar Playbackeinlagen die Aufbauarbeiten, mit irgendwelchem Schlagerzeugs. Das eine Lied hieß "Ich bin wieder frei" oder so, daß andere war irgend etwas mit "Fang das Känguruh im Busch", und der Mob drängte endlich langsam nach vorne. Ich zwecks fotografieren natürlich auch.
Dann endlich, mit dem Lied "Pisspott Show" gings los, und der Platz vor der Bühne war ausschließlich nur noch von pogenden Skins besetzt. Der andere Teil des Mobs (Punks, Anarchos und Stinos), hielt sich die ganze Zeit dezent im Hintergrund. Wozu geht ihr eigentlich auf Konzerte? Aber egal. Neben mir stand übrigens ein Kerl, der mir irgendwie bekannt vor kam. War daß nicht der Thomas vom S.O.S. Bote? Ja, er war es. Man machte sich miteinander bekannt, und er gab mir einen Schluck aus seiner Bierpulle. Bisher kannte ich Thomas nämlich nur vom Briefe schreiben.
Zwischendurch stellten die Matadore auch ein paar Brandneue Lieder vor, mit den Titeln "Dicke Titten", "Mühlheim/Ruhr" das andere war über eine Erna mit der besten Pommesbude oder so ähnlich. Sie kamen natürlich alle super an. Bei "Geh'n wie ein Proll" kletterte ein Skin auf die Bühne, und lieferte die Körperliche Übersetzung des Liedes. (gut geschrieben, gelle) Schließlich war die Bühne ziemlich voll mit Skins. Und irgendein Idiot warf eine Flasche auf die Bühne, und traf dabei einen Skin am Kopf. Wer die Flasche geworfen hat, hat leider keiner gesehen. Sie kam auf jeden Fall aus dem hinteren Teil des Publikums. Mußte das unbedingt sein? Gott sei Dank war der Getroffene nicht schlimm verletzt, und weiter ging das Konzert.
Ein Reporter war auch anwesend, und versuchte sich unauffällig unter den tanzenden Mob zu mischen(Gröhl), was ihm aber nicht so recht gelang. So Typen riecht man auf 100 Meter gegen den Wind, und er hätte bestimmt auch lieber einen prügelden, anstatt einen pogenden Mob fotografiert. Aber den Gefallen tat ihm keiner.

Dann folgte endlich der Höhepunkt des Abends, Fisch zog sich aus. Ich stürmte natürlich gleich nach vorne, und zückte meine Kamera. Viele Mädels waren übrigens nicht vorne an der Bühne, man fiel schon richtig auf. Wir konnten aber leider Fisch nicht mehr lange genießen(?), mein Film war auch schon voll.
Denn plötzlich erklomm ein Kerl die Bühne, und meinte das Konzert muß abgebrochen werden. Die Bullen waren schon da, weil sich Anwohner beschwert hatten. So war also um 23.20 Uhr schon Zapfenstreich, nach nur 2 oder 3 Zugaben, weiß nicht mehr genau. Die Party sollte aber im Keller noch weitergehen. Also gingen wir raus, und suchten den Keller. Ein Kerl zeigte uns den Weg, und wir mußten durch ein Fenster in den Keller klettern. Die Getränke waren dort aber leider genauso warm wie oben, warmer "Äppelwoi", Pfui Deibel.
Wir suchten uns einen Sitzplatz, und lauschten den aufgelegten Platten wie z.B. "Rapist von Combat 84". Schließlich gesellte sich noch Thomas mit seiner Freundin zu uns. Man plauderte noch ein bißchen, aber sie verabschiedeten sich bald, hatten ja noch eine lange Fahrt vor sich. Wir gingen dann auch bald, warme Getränke schmecken mir nämlich nicht. Und so nahm ein schöner Abend ein Ende.



oben rechts "The Nerds"
links Fisch wirft sich in Pose

Fisch mit einem Skin aus Frankfurt

Kurzinterview mit einem Tätowierer des Tattoo und Metal- Art Shops "Walhalla" in Hanau

Parole Spass: Name, Alter und Hobby von dir?

Erdbeer/ 26/ Mountainbiking

P.S.: Seit wann tätowierst du, und wie kamst du dazu?

Erdbeer: Seit ca. 9-10 Jahren/ durch Kumpels

P.S.: Wo hast du tätowieren gelernt?

E.: Selbst+ Kumpels

P.S.: Wer hat dich meistens tätowiert, und welches ist dein Lieblingstättoo an dir?

E.: Tätowierer/ gibt keins

P.S.: Wen tätowierst du lieber, Männer oder Frauen?

E.: Egal

P.S.: Welche lustige Geschichte ist dir bei deinem Job schon Passiert?

E.: Tätowieren ist eine ernste Sache

P.S.: Welche Musik und welche Bands hörst du gerne?

E.: Oi und Hans Albers

P.S.: Was machst du so am Wochenende?

E.: Meine Pornosammlung erweitern

P.S.: Welche drei Dinge würdest du mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

E.: Mountainbike (Manitou), mein Sohn (Odin) und meine Pornosammlung

P.S.: Letzte Worte, Grüße, Küsse....

E.: An alle Skins/ Ex Skins 1980-87

ERDBEER

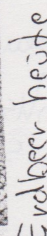
WALHALLA TATTOO

Also, wenn ihr mal in der Nähe von Hanau seit, stattet den Jungs von "Walhalla" mal einen Besuch ab. Ich selbst habe mich dort auch schon verzieren lassen, und war voll und ganz zufrieden damit Danke an Erdbeer für das Interview und das Foto. Kerstin

obere Reihe von links nach rechts Karin (Outletz) Götzr, Erdbeer, unten Wacker Skins 83-84 beim Bauchumfangsvergleich









BRUCHKÖBLER LANDSTR. 38

DI-DO 12°° - 20°° UHR FR 15°° - 21°° UHR SA 10°° - 16°° UHR

T-SHIRTS, SCHMUCK, TÄTOWIERUNGEN ALLER ART

Boots Brothers- Nie zu spät +Anders als ihr, Demo

Zwei Demos auf einem Tape für 10 DM, einfach super! Gute Skinmucke im Stil der meisten deutschen Skinbands. Die Texte sind auch keine dumme Parolen, eher etwas patriotisch. Auf ihre erste LP kann man gespannt sein. Qualität 1-2, Musik 2 Markus

Edwins- Demotape

5 Songs beinhaltet dieses Tape. "Ein bißchen wenig für ein gutes Demo", werdet ihr jetzt sagen. Aber für das 1 Demo ist das Tape musikalisch und textlich wirklich super. Außerdem sind die 5 Songs in bester Studioqualität, ein Textblatt ist auch noch vorhanden! Die Musik ist etwas Metal angehaucht, stört aber eigentlich überhaupt nicht. Ein gutes Debut der Rostocker! Qualität 1 Note 2 Markus

Vandalen- Same, Teenage Rebel Rec.,LP/CD

Die Vandalen sind eine schon etwas ältere Band aus Hildesheim. Doch jetzt haben sie endlich ihre 1 LP herausgebracht. Sie spielen guten Oi/Punk mit ein paar Ska-einflüssen. 12 Stücke werden uns hier geboten, bei denen die meisten Songs gut ankommen. Einen spitze Gitarrensound haben die Jungs drauf!! Einziger Minuspunkt ist der etwas monotone Gesang. Eine gute Scheibe, auf die man viel zu lange warten mußte. Note 2 Markus

NOCH MEHR REVIEWS UND NEWS

Endstufe- Glatzenparty, RoR Records, LP/CD

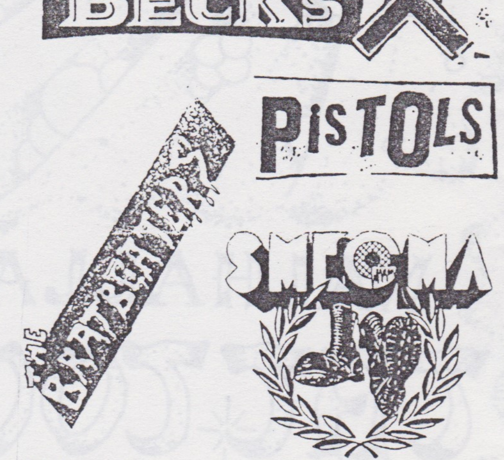
Jetzt komme ich zu einer Platte, die mich einfach nur vom Hocker haut. Die geniale 12 Jahre Endstufe Jubiläumsplatte, als Doppel LP sogar mit Klappcover erhältlich. Ist nach ihren etwas schwächeren, letzten beiden Platten, der totale Hammer!!!! Es werden insgesamt 15 Lieder und ein Medley geboten. Wobei die ersten 11 Songs ihre eigenen Lieder sind. Von "Glatzenparty", bis "Piddel mit Ohren"(gefällt mir am besten, singen sogar Mädels mit), kommt alles super rüber. Dann werden noch 4 nachgespielte "Shanties" geboten(Super), und ein Medley mit den ganzen Hits der letzten Jahre von Endstufe. Textlich geht es meist lustig zu, diese LP ist ein absolutes Muß für jede Glatzenparty!!!!! Note 1 Markus

Drom- Andere Welten, Skull Rec., CD

Tja, was will man zu dieser Platte sagen, die Musikrichtung ist einfach etwas belangloser Metal.
Von den 12 Liedern kann eigentlich nur das Titelstück"Andere Welten", überzeugen. Der Rest plätschert einfach so vor sich hin. Der Gesang erinnert sehr stark an den Sänger der Großstadtrebellen, sonst ist die Platte eher unter dem Durchschnitt. Die Texte sind sehr düster, aber wenigstens nicht politisch, wie man es sonst von Skull gewohnt ist. Die Platte ist halt geschmackssache. Note 4 Markus

Boots Brothers aus Delmenhorst bringen Ende August ihre erste LP heraus. Sie soll "Und die Sonne wird wieder scheinen" heißen

Demnächst erscheint eine Störkraft Maxi Single, mit dem Titel "Mörder ohne Reue". Sie beinhaltet 4 Songs, unter anderem eine Cover Version von "The Oppressed" mit dem Titel "Skinhead Girl", mit deutschem Text und Volker als Sänger. Der Titelsong richtet sich textlich gegen Anschläge wie in Mölln und Solingen.



LETZTE WORTE UND GRÜSSE

Grüße von Markus und Klaus
Sie grüßen Rodenbachs "Adams Family", Braddock den Rödelmeister, Kalbfleisch Brothers für Saufen ohne Ende, alle Hanauer Berber und Saufkumpanen, unsere Ex-Mausis(Na, was habt ihr jetzt für Matte Kerle?) (Bestimmt nicht matter wie vorher, He, He, die fiese Kerstin)
Traci Lords(Ja,Ja, Männer die Red.K.)
Andechs + Heylands Brauereien für gutes Bier, Eintracht Frankfurt (Weiter so Jungs), und natürlich "Markus Hörnis", wir vergessen dich niemals!!!!!Und natürlich alle die uns kennen, und alle Bands, deren Konzerte wir schon besucht haben oder werden.
Grüße und Küsse von Kerstin gehen an folgende Leute
Kutty und seine Märtyrer(zwar etwas spät, trotzdem alles Gute noch zum Geburtstag, Kutty)
Thomas vom S.O.S. Boten + Freundin (Bis zum 18.9)
Matt und Walzwerk (T-Shirt ist o.k. so)
Göker und den Rest vom Bulldog Zine(Nix war's mit Sexualakt, Das Bild brauchte ich für mein Zine He, He)
Erdbeer (Meinem Toifel fehlen die Hörner!)
Danke an Selbstverstümmelt(außer Bassist), Großstadtrebellen(Jungs, wo seid ihr?), Boots&Braces, Lokalmatadore(endlich mal was für Frauen!)
Und allen korrekten Bands für gute Konzerte.
Natürlich grüße ich noch alle, die meinen mich zu kennen, oder mich kennenlernen wollen(die sowieso). Und alle die mein "Superzine" erwerben, oder sonst irgendwie in die Hände bekommen(das Zine natürlich).
Auch den VFS, falls er irgend welche Kontakte mit mir wünscht.
Mein Zine ist doch wirklich harmlos , oder???
Letzte Worte habe natürlich ich die Red. Kerstin
Und damit hätte ich es fast geschafft, dieses Meisterwerk zu beenden.
Diese Ausgabe sollte ja normalerweise etwas dicker werden, aber irgend wie habe ich kein Glück mit den Interviews.
Herr Udo Lindenberg hat noch eine Interview Pause bis Herbst, Selbstverstümmelt haben doch tatsächlich meinem Charme widerstanden, und geben mir keins, Großstadtrebellen(Notausgang) sind unbekannt verzogen und Lynchjustiz haben sich aufgelöst.
Hoffentlich klappts bei der nächsten Ausgabe besser. Ihr wißt ja, aller Anfang ist schwer. Vielleicht erscheint die nächste Ausgabe Ende des Jahres. Ich hoffe ihr unterstützt mich, und schickt mir alles brauchbare massenweise zu, z.B. Beiträge übers tätowieren oder Fotos mit Tattoos von euch, einen Schwank aus eurem Leben, Konzertberichte, eure Top Ten usw.Eventuell mache ich auch eine Kaufe, tausche und suche Seite, kommt auf eure Beiträge an.
Also, überwindet eure Faulheit, und enttäuscht mich nicht, aber irgendwelchen politischen Schwachsinn könnt ihr euch sparen, kein Interesse. Für die Konzertdaten übernehme ich übrigens auch keine Verantwortung, ihr werdet ja wissen wie das ist. Es kann immer mal eins ausfallen. So, daß wars jetzt aber wirklich Tschüß



Sagt ein junger Mann: „Guten Tag, Herr Fischer. Ich möchte ihre Tochter zum Fischen abholen." – „Ich heiße doch gar nicht Fischer, sondern Vogel." – „Ja, ich weiß, aber so direkt wollte ich nicht sein."

„Der schärfste Nervenkitzel ist, wenn die Bullen uns verfolgen ...!"
Thomas (20) aus Dortmund

Mindestens 24 junge Männer hat er umgebacht, ihre Leichen verstümmelt, das Fleisch zum Teil gegessen: Fritz Haarmann, Deutschlands schlimmster Massenmörder; 1924 wurde er zum Tode verurteilt, Mo- es kosten, und berappen muß natürlich der Steuerzahler.
Fritz Haarmann gehöre zur Stadtgeschichte Hannovers, meint Niedersachsens Kultusministerin Helga Schuchardt, die das „Kunstwerk" letztlich

Der Irrsinn des Jahres: Massenmörder bekommt ein Denkmal gesetzt – auf Kosten der Steuerzahler!

nate später geköpft. In Hannover, dort wo der geisteskranke Verbrecher sein Unwesen trieb, will man ihm nun – es klingt wie ein schlechter Witz – tatsächlich ein Denkmal setzen. Rund 150 000 Mark wird zu verantworten hat. Die Bürger der Stadt indes, die meisten jedenfalls, sind einigermaßen fassungslos. Auf mich, liebe Leser, trifft dasselbe zu. Denn Stadtgeschichte hin oder her – das viele Geld hätte man wahrlich besser anlegen können.

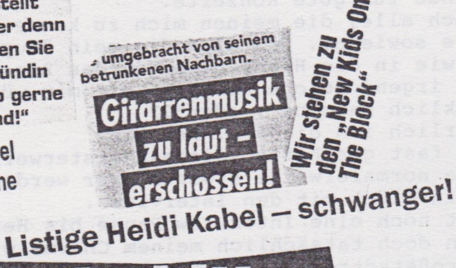
Alfons (16) tötete aus Angst
„Der Lehrer wollte mich nicht versetzen – da hab' ich Gift in seinen Tee geschüttet!"



Gewalttätige Skinheads versetzen die Bevölkerung in Angst und Schrecken

SATIRISCHES

Skins: Schlägerbanden die junge Mädchen brutal vergewaltigen



Tausende von Fernsehleichen in der Woche – kein Wunder, daß unsere Jugend immer brutaler wird!

Beate (15) rächte sich
„Mutter hatte meine Katze getötet – da griff ich nach dem Bügeleisen ..."

Ein älterer Herr sieht, wie ein Polizist einen kleinen Jungen verprügelt, und geht empört dazwischen. Verteidigt sich der Polizist: „Ich möchte mal wissen, was Sie getan hätten, wenn Ihnen der Junge so eine Frage gestellt hätte." – „Was hat er denn gefragt?" – „Würden Sie bitte mal meine Hündin vögeln, ich hätte so gerne einen Polizeihund!"

DIETER BOHLEN: IN RUSSLAND GEHEN MÄDCHEN FÜR MICH AUF DEN STRICH...

... umgebracht von seinem betrunkenen Nachbarn.

Gitarrenmusik zu laut – erschossen!

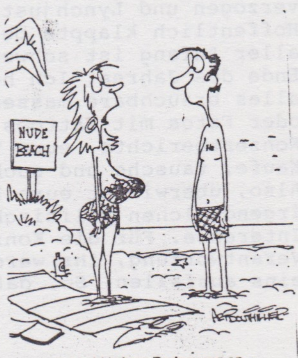
Wir stehen zu den „New Kids On The Block"

Er cremt vor dem Spiegel seinen Po ein – hat er 'ne schwule Ader?

Listige Heidi Kabel – schwanger!

Skinheads bitten in Ankara um politisches Asyl!

**Ausgerechnet in der Türkei, deren Landsleute auf Platz eins der Schimpf- und Prügelliste rechtsradikaler Gruppierungen stehen, haben vier junge Skinheads aus Brandenburg um politisches Asyl gebeten!
Die Randalierer, die in der Bundesrepublik aufgrund von ausländerfeindlichen Aktionen per Haftbefehl gesucht werden, haben Anfang letzter Woche in Ankara Asyl wegen politischer Verfolgung im Heimatland beantragt.
Von Seiten der türkischen Regierung liegt jedoch bis zur Stunde kein Kommentar vor.**



„Ich hab' keinen Badeanzug an– das ist mein Tattoo!"